



**PEN
PAPER
PEACE**

JAHRESBERICHT 2021



Liebe Förder*innen, liebe Leser*innen,

2021 – was hat auf dir ein Druck gelastet, solltest du doch so viel besser werden als 2020, was haben wir alle gehofft.

Nun sind wir schon in 2022 und mir persönlich fehlen die Worte angesichts der Krisen und Verbrechen, die um uns herum geschehen. Da ich momentan etwas sprachlos bin, gebe ich die Worte dieses Vorwortes an die 14jährige Kareen aus Port-au-Prince/ Haiti, die an unserem internationalen Schreibwettbewerb zum Thema Mut teilgenommen hat:

Ich möchte immer mutig sein

Ich möchte immer mutig sein. Diesen Satz sage ich mir sehr oft, aber der Sinn hat sich für mich verändert. Für mich bedeutete das früher, dass ich niemals Angst haben würde. Die Angst war für mich der größte Feind, aber ich konnte ihm nicht entfliehen. Sie ist Teil meines Lebens. Bin ich also gecheitert? Nein, denn Mut bedeutet nicht, sich nicht von der Angst beeinflussen zu lassen, sondern zu erkennen, was uns Angst macht und zu versuchen sie zu überwinden.

Mein Leben ist ein Kampf, den ich täglich führe und ich brauche meinen Mut, um weiterleben zu können. Einfach nur meine Uniform anzuziehen und zur Schule zu gehen, ist ein heroischer Akt. :) Ich habe Angst, nicht anzukommen, entführt oder getötet zu werden. Ich laufe diesen Weg mit großer Angst. Jedes Mal, wenn sich ein Auto nähert, befürchte ich, dass es ein Kidnapper sein konnte. Ich bin sehr nervös, aber ich laufe weiter, denn ich muss in der Schule ankommen.

Ich höre den Lehrern sehr genau zu. Ich achte immer darauf, alles mitzuschreiben und meine Aufgaben zu lernen. Das tue ich nicht nur für gute Noten am Ende des Trimesters, es ist eher eine Revanche. Ich räche mich für das Leben, das mir gegeben wurde, den Alltagsstress, den ich ertragen muss. Ich möchte jemand werden, der gut gebildet ist und nützlich für die Gesellschaft. Ja, und deshalb bleibe ich mutig und beuge mich nicht.

Ich wünsche euch allen viel Mut, eigene Ängste anzuschauen und viel Mut, sich für Menschlichkeit einzusetzen. Unsere Mitglieder und Volunteers haben

dies auch in 2021 getan und es sind wunderschöne Projekte entstanden, die ihr auf den nächsten Seiten bewundern könnt:

- Das Buddy Projekt in Italien, das Jugendlichen einen Buddy online zur Seite stellt
- Das „Starke Ich“, ein Online Modul, das Kindern psychologisch begleitet
- Der internationale Schreibwettbewerb zu Mut, Freundschaft und Wertschätzung
- Unsere 10 Jahre Geburtstagsfeier, die wir in all unseren Projektländern gefeiert haben
- Die Renovierung der Schlafunterkünfte der Schule in Namibia
- Ein wundervolles Hygieneprojekt an den Schulen in Haiti
- Die Renovierung des Kindergartens in Honduras
- Die Toolbox for Global Citizens, mit deren Hilfe Kinder und Jugendliche in Deutschland ihre Ideen für Nachhaltigkeit bis zur Projektumsetzung führen können

Die Liste ist lang und ich habe noch noch alles aufgezählt. Ohne den Einsatz der ehrenamtlichen Mitglieder und Volunteers und ohne Eure Spenden wäre dies nicht möglich gewesen.

DANKE!

Alissa Jung

INHALTSVERZEICHNIS

PEN PAPER PEACE e.V. - Aktiv für ein globales Miteinander

Unsere Mission	8
Bildung schafft Frieden	10
Unsere Aktivitäten 2021	15
Haiti	16
Haiti im Krisenjahr 2021	16
Medizinische Grundversorgung der Kinder in St. Emma und St. Nicolas	17
Honduras	18
Unterstützung von Berufsvorbereitungskursen in den "Talleres"	18
Italien	19
Das Buddy-Projekt	19
Deutschland	20
10 Jahre PEN PAPER PEACE	20
Internationaler Schreibwettbewerb	20
Globales Lernen	21
Namibia	22
Ausblick 2022	25
Deutschland	26
Honduras	27
Namibia	27
Mitmachen und Helfen	29
Fördermitgliedschaft beantragen	31
Party spenden, Schulengel, T-Shirts, Taschen, Tassen	31
Möglichmacher*innen	33
Die Geschichte des Vereins	34
Für PEN PAPER PEACE hauptamtlich in Aktion	35
Vereinsmitglieder	36
Ehrenamtlich in Aktion	38
Werde ein local hero!	39
Projektförderungen	40
Unterstützer*innen	40
Unser Partner nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V.	42
Transparenz	43
Finanzen 2021	47
Impressum	52



PEN PAPER PEACE e.V.
Aktiv für ein globales Miteinander

UNSERE MISSION

PEN PAPER PEACE – Mit Bildung Frieden schaffen

Pen Paper Peace e.V. setzt sich für Bildung ein. Stift und Papier verbessern sinnbildlich gesprochen die Situation von jungen Menschen. Wir wollen durch Bildungsprojekte weltweite Brücken bauen. Denn Bildung schafft Perspektiven, Mut und ist die Voraussetzung für eigenverantwortliches Handeln. Zum einen setzen wir uns für die politische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Europa ein. Dabei wollen wir zum eigenverantwortlichen Denken anregen, globale Zusammenhänge und ihre Einflüsse auf den Menschen verdeutlichen und Handlungsmöglichkeiten ohne Bevormundung aufzeigen. Gleichzeitig ermöglichen wir jungen Menschen in den ärmsten Regionen dieser Welt einen Zugang zu Bildung und eine sichere Anlaufstelle. So stärken wir nicht nur die individuelle Lebensperspektive von Kindern,

sondern stabilisieren auch langfristig die lokalen Zivilgesellschaften. Zu den Ländern, in denen wir unsere Bildungsprojekte umsetzen, gehören Haiti, Honduras und Namibia. PEN PAPER PEACE wurde 2011 von Dr. Alissa Jung gegründet und ist fast komplett ehrenamtlich organisiert. Die mittlerweile rund 100 Freiwilligen im Alter von 13 bis 65 Jahren und aus aller Welt helfen dabei, unsere Mission der Bildungsgerechtigkeit zu verwirklichen. In den letzten Jahren haben wir uns in vor allem auf digitale Bildungsangebote zum Globalen Lernen spezialisiert.

Schulen für Haiti

Durch Spendenakquise unterstützen wir den Aufbau und Unterhalt der Grundschulen St. Emma und St. Nicolas im größten Armenviertel Haitis, Cité Soleil, und bieten Kindern, denen sonst der Zugang zu Bildung

verwehrt bliebe, regelmäßigen Unterricht und eine verlässliche Anlaufstelle. Mehr als 600 Schulkinder besuchen seitdem jedes Jahr unsere Schulen und lernen rechnen, lesen und schreiben. So erhalten sie die Möglichkeit einer selbstbestimmten Zukunft. In den beiden Schulen arbeiten ausschließlich Haitianerinnen und Haitianer, das heißt, das Projekt schafft Arbeitsplätze vor Ort und unterstützt die lokale Wirtschaft.

Globales Lernen in Deutschland und Italien

Durch die Beschäftigung mit dem Leben von Gleichaltrigen in Ländern des globalen Südens werden Kinder und Jugendliche in Deutschland und Italien eingeladen, sich neues Wissen anzueignen, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und eigene Privilegien zu reflektieren. Denn noch immer

gestaltet sich der Schulunterricht insgesamt sehr eindimensional in Hinblick auf die geschichtlichen Ursachen von extremer Armut und Auswirkungen der Kolonialzeit auf aktuelle politische Instabilität in den ehemaligen Kolonien. Auf unserer Lernplattform (lernen.pen-paper-peace.org) stehen verschiedene digitale Lernformate Schüler*innen und Lehrkräften kostenfrei zur Verfügung. Thematisch geht es nach Haiti, Namibia und Honduras. Auch eine Toolbox für das eigene soziale Engagement steht online.

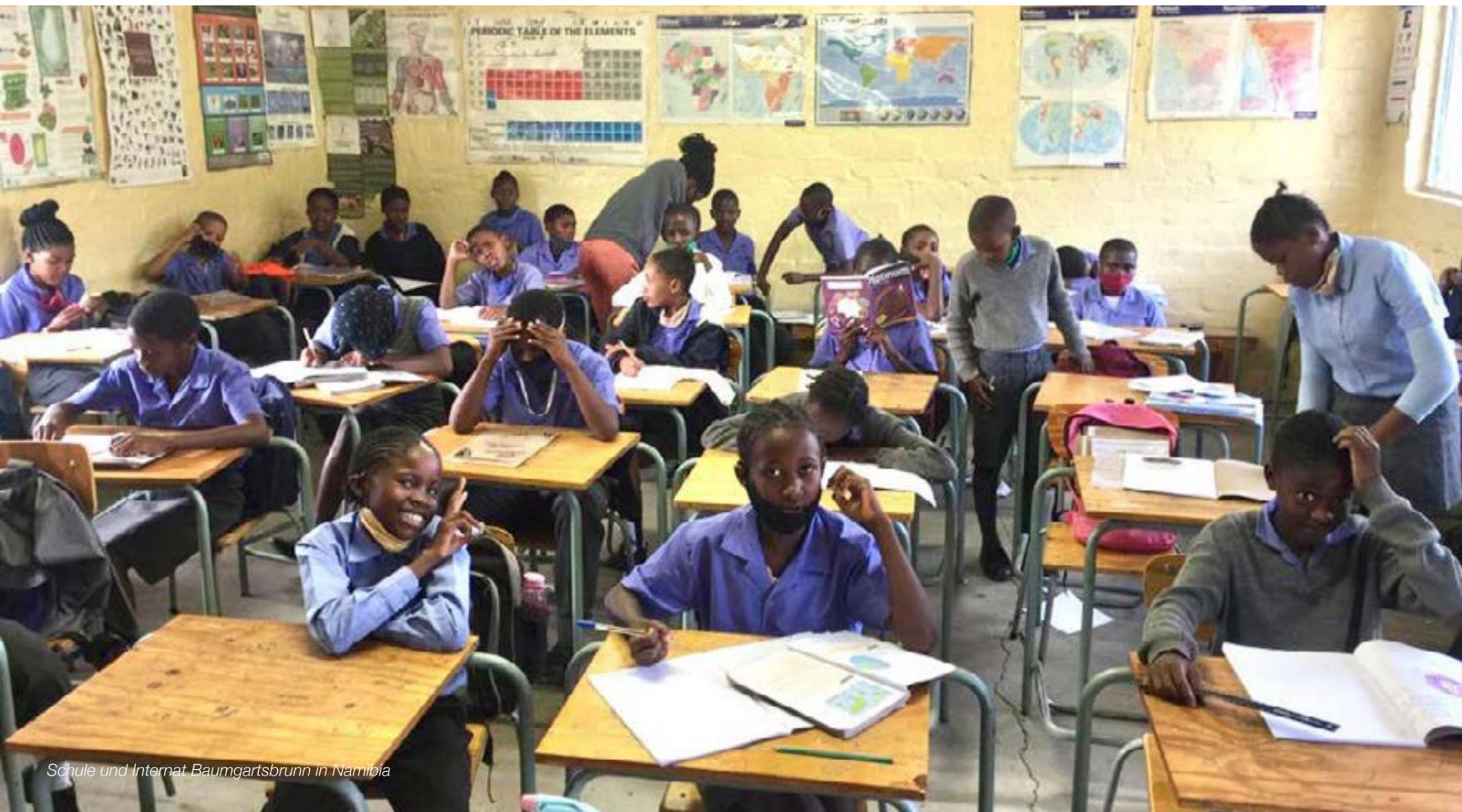
Ausbildung in Honduras

In Honduras unterstützen wir mittlerweile zwei Projekte, die sich dem Erwerb von Bildung und beruflichen Qualifikationen widmen: Die Kindertagesstätte „Pasos Pequeños“ (auf deutsch „Kleine Schritte“) und die berufsvorbereitenden „Talleres“ (span. für Werkstätten). Bei unserem ersten Besuch in Honduras 2017 lernten wir beide Projekte kennen. Pasos Pequeños gibt jungen alleinstehenden Müttern in der honduranischen Hauptstadt Tegucigalpa die Möglichkeit, ihre Ausbildung oder ihr Studium zu beenden, während ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung betreut werden. So können wir auf gleich zwei Ebenen wirkungsvoll arbeiten. Das Berufsvorbereitungsprojekt „Talleres“ ermöglicht benachteiligten Jugendlichen, in einem 3-jährigen Programm praktische Erfahrungen in verschiedenen Handwerken zu sammeln. Das Programm endet mit einer landesweit anerkannten Prüfung. Diese ist eine wichtige Voraussetzung für die Weiterqualifikation zur ausgebildeten Fachkraft.

Grundschule Baumgartsbrunn Namibia

Seit November 2020 unterstützen wir die Grundschule „Baumgartsbrunn“ in Namibia. Die 200 Schüler*innen kommen hauptsächlich von verstreut gelegenen Farmen sowie aus inoffiziellen Siedlungen der Hauptstadt Windhoek. Die Schule an sich ist staatlich geführt, doch über den Unterricht hinausgehende Dinge wie das Internat, die Instandhaltung der zugehörigen Unterkünfte oder die Mahlzeiten werden nicht vom Staat finanziert. Daher ist die Schule immer wieder von der Schließung bedroht. Um den Kindern weiterhin einen Schulbesuch und damit eine Zukunft zu ermöglichen, die sie nach ihren Wünschen gestalten können, kooperiert PEN PAPER PEACE die Grundschule Baumgartsbrunn.

Alle Informationen zum Verein, zur Satzung und zur Transparenz gibt es auf der Webseite unter: <https://pen-paper-peace.org/wir.html>



BILDUNG SCHAFFT FRIEDEN

Die Barrieren im Bereich Bildung stellen sich in unseren Projektländern unterschiedlich dar: Während vielen Kindern in Haiti oftmals selbst Grundbildung durch gravierende Armut und fehlende Infrastruktur verwehrt bleibt, stehen alleinerziehende junge Mütter in Honduras oft vor dem Problem der Kinderbetreuung und müssen daher ihre Ausbildung abbrechen. In den allermeisten europäischen Ländern wiederum ist das universelle Recht auf Bildung durchgesetzt, trotzdem gibt es auch hier starken Verbesserungsbedarf, u. a. bei der Vermittlung globaler Zusammenhänge oder der Möglichkeit, aus dem theoretisch erworbenen Wissen Perspektiven für eigenes aktives Handeln im

Sinne starker, solidarischer Gesellschaften weltweit zu entwickeln.

Ganz im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen setzen wir mit unseren Bildungsprojekten an den landesspezifischen Barrieren an, um stabile Zivilgesellschaften aufzubauen und jungen Menschen die Möglichkeit geben, zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranzuwachsen, die global füreinander einstehen. Unsere Projekte lassen sich daher einer der vier Ebenen zuordnen, die als Zwischenschritte hin zu einer friedlichen Welt fungieren.

1. AUFBAUEN

Durch die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur und Lernumgebung ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen in den ärmsten Regionen der Welt den Zugang zu Bildung. In enger Absprache mit den Gemeinschaften und Expert/innen vor Ort bauen und unterhalten wir Schulen, die an den lokalen Bedarfen orientiert sind, und schaffen so die Voraussetzung zum erfolgreichen Lernen.

Beispiel aus dem Projektalltag: PEN PAPER PEACE ermöglichte 2013 den Wiederaufbau der vom Erdbeben zerstörten Schulgebäude und die Installation

von Trinkwasseranlagen in St. Emma und St. Nicolas. Eine Schulbibliothek konnte in St. Nicolas eingerichtet werden, und beide Schulen verfügen über ein kleines Computerkabinett. Da hohe Krankheitsausfälle das Lernen behindern, legen wir großen Wert darauf, eine ganzheitlich gesunde Lernumgebung zu schaffen, z. B. durch Präventions-Workshops oder die Bereitstellung medizinischer Basisversorgung.

Ermöglicht durch: Öffentliche und private Projektförderungen, Spendenaktionen, starke, verlässliche Partner*innen vor Ort

Nächster Schritt: Schulbibliothek für St. Emma in Haiti, langfristige Sicherung des Mittagessens in den Schulen, Aufbau von Sport- und Spielmöglichkeiten.

2. LERNEN

Neben dem Aufbau der notwendigen und sinnvoll ausgestatteten Lernumgebung ist es unser Hauptanliegen, den Unterrichts- und Bildungsbetrieb im Projekt langfristig zu ermöglichen. Denn das Erlernen von Lesen, Schreiben und Rechnen sowie von Computerfähigkeiten sind die Voraussetzung für eine eigenständige Zukunftsgestaltung. Die Planungssicherheit ist ein großer Stabilitätsanker für alle Projektbeteiligten und schafft nachhaltige Strukturen vor Ort, die etwas verändern.

Beispiel aus dem Projektalltag: In der Kindertagesstätte Pasos Pequeños in Honduras erhalten alleinerziehende Mütter nicht nur eine liebevolle Tagesbetreuung für ihre Kinder, sondern mit einem mehrmonatigen Stipendium auch die Möglichkeit, ihre Ausbildung zu beenden. Das bedeutet, dass sie nach dem erfolgreichen Abschluss als Fachkraft in der Lage sind, allein für sich und ihre kleine Familie zu sorgen und einen Ausweg aus der Armut schaffen. Beide Faktoren, Kinderbetreuung und Mütter-Stipendien, sind daher unverzichtbar für bessere Perspektiven, die durch langfristiges Engagement und viel tatkräftige Unterstützung von Spender*innen ihre volle Wirkung entfalten.

Ermöglicht durch: Fördermitgliedschaften, Schulpatenschaften, Benefiz-Events, Geburtstagsspenden

Nächster Schritt: Vorstellen der Vorteile von Fördermitgliedschaften und Schulpatenschaften, Durchführung von Events



3. REFLEKTIEREN

Wir wünschen uns einen Kontakt auf Augenhöhe zwischen gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Teilen der Welt. Aus diesem Grund entwickeln wir Unterrichtsmaterialien zur reichen und wechselvollen Geschichte und den Gesellschaften unserer außereuropäischen Projektländer für Jugendliche in Europa. Eingebettet in das theoretische Fundament des Globalen Lernens erweitern die Jugendlichen mit unseren Materialien ihren Wissensstand und erfassen und reflektieren globale Zusammenhänge und gegenseitige Abhängigkeitsbeziehungen.

Beispiel aus dem Projektalltag: In Kooperation mit der Freien Universität Berlin entwickelte PEN PAPER PEACE fünf verschiedene Unterrichtsreihen zur haitianischen Geschichte, welche eng mit der Zeit der europäischen Kolonialmächte verknüpft ist. Die Materialien können von Lehrkräften kostenfrei bei uns angefordert und Lehrplan gerecht und altersangemessen in den Unterricht integriert werden.

Ermöglicht durch: Projektförderungen, Kooperationen mit Expert*innen und Netzwerkpartner*innen

Nächster Schritt: Digitalisierung der Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte und Schüler*innen, Bereitstellung von Materialien zu weiteren Themen und Ländern

4. HANDELN

Starke, demokratische Zivilgesellschaften leben vom aktiven Handeln ihrer Bürger*innen. Sich für andere einzusetzen, wird als Unterrichtsfach aber nicht unterrichtet. Aus diesem Grund bieten wir niedrigschwellige Möglichkeiten und Materialien für junge Menschen, um ins Handeln zu kommen. So tragen verantwortungsvolle junge Menschen zu einer besseren Welt bei.

Beispiel aus dem Projektalltag: Bei unserem Schulwettbewerb „Scuole per Haiti“ in Italien entwickeln Kinder und Jugendliche eigenständig Formate und Aktionen, um die Situation von Gleichaltrigen in Haiti in ihrem Umfeld bekannter zu machen. Gleichzeitig sammeln sie Spenden, um den Schulunterhalt in Haiti zu sichern. Von Benefizkonzert über Schulflohmärkte bis hin zu Projekttagen zum Thema ist alles dabei.

Die Materialien von PEN PAPER PEACE helfen dabei, lokale Aktionen erfolgreich zu planen und durchzuführen.

Ermöglicht durch: engagierte junge Freiwillige, Schulwettbewerbe

Nächster Schritt: Zielgruppenspezifische Materialien entwickeln, um Jugendliche ohne Bevormundung durch eigene Handlungsoptionen zu leiten und zum Handeln anzuregen, Schulen für Haiti in Deutschland und Italien als Online Version entwickeln

5. UNSERE VISION

Starke, solidarische Zivilgesellschaften überall für eine friedlichere Welt. Gemeinsam arbeiten für eine Welt, in der die Menschen Verantwortung für sich und andere übernehmen, eine Welt, in der das Menschenrecht auf Bildung für alle und überall durchgesetzt ist. Wir wollen insbesondere jungen Menschen die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe aufzeigen und individuelle und kollektive Handlungsoptionen im Sinne des Globalen Lernens vermitteln. So schaffen wir die Voraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben und den Austausch auf Augenhöhe von Menschen weltweit.





Unsere Aktivitäten 2021

HAITI

Haiti im Krisenjahr 2021

Ein turbulentes Jahr 2021 liegt hinter Haiti. Noch nicht vollständig erholt von der pandemischen Situation, stand das Land im vergangenen Jahr vor vielen Herausforderungen. Im Sommer ereignete sich die Ermordung des haitianischen Präsidenten Jovenel Moïse und die politischen Konflikte im Land erreichten ihren Höhepunkt. Kurz darauf hinterließ das Erdbeben der Stärke 7,2 in Haiti schwere Schäden - fast 2.000 Menschen kamen ums Leben, 10.000 Menschen wurden verletzt und rund 60.000 Häuser zerstört. Zusätzlich löste das Beben einen Erdrutsch aus, der weitere Menschen ihr Zuhause kostete. Unsere beiden Partnerschulen St. Emma und St. Nicolas blieben glücklicherweise unbeschadet.

Durch unsere Partnerorganisation St. Luc konnte dringende medizinische Versorgung geleistet werden, ebenso wie nicht-medizinische Hilfe in Form von Baumaterialien für Übergangsunterkünfte. Wir unterstützten St. Luc mit einer Notfall-Spendenaktion, um möglichst viele Menschen versorgen zu können.

Medizinische Grundversorgung der Kinder in St. Emma und St. Nicolas

Auch 2021 konnten wir das Projekt zur medizinischen Grundversorgung der Schüler*innen an unseren Grundschulen in Haiti weiterführen. Dieses wurde bereits Anfang 2020 initiiert. Zwei medizinisch geschulte Teams untersuchten die Kinder und erklärten in gemeinsamen Informationsgesprächen mit den Eltern nötige weitere Behandlungsschritte. Die ärztlichen Untersuchungen ergaben, dass etwa ein Drittel der Kinder unter gesundheitlichen Auffälligkeiten, z. B. grippalen Infekten, Haut- und Pilzinfektionen sowie Darmparasiten leidet. Letztere sind vor allem auf verunreinigte Lebensmittel oder Wasser zurückzuführen. Die betroffenen Kinder werden direkt mit Medikamenten behandelt oder in umliegende Krankenhäuser zur Weiterbehandlung überwiesen. Die Untersuchungen finden im Rahmen des Projekts zweimal jährlich statt und es werden zusätzlich zu akuten Behandlungen noch präventive Maßnahmen wie beispielsweise Impfungen durchgeführt. Im Rahmen von Präventionsmaßnahmen werden außerdem Informationstafeln zu Abstands- und Hygieneregeln aufgestellt, um die weitere Ausbreitung von Infektionskrankheiten wie Covid-19 zu vermeiden.

Computertraining in St. Emma und St. Nicolas

Trotz aller Schwierigkeiten konnte 2021 der Unterricht in beiden Schulen weitgehend fortgesetzt werden. Hierzu gehört auch das Computertraining. Im Rahmen des Mail pou ou-Projekts wurden bereits vor drei Jahren mehrere Computer angeschafft. Die Installation und die Schulung zum Umgang mit den Computern musste allerdings mehrfach wegen der andauernden Unruhen verschoben werden. 2021 konnte es dann endlich losgehen und die Lehrkräfte können nun mit den Schüler*innen an den Computern arbeiten. Zuerst wurden sie an den generellen Umgang herangeführt und sie lernen, wie man einen Computer einschaltet und die Maus verwendet. Nun können sie auch Texte am Computer lesen und hoffentlich kann bald auch mit dem Internet gearbeitet werden. Dies ist ein lang gehegter Wunsch von uns, konnte aber aus Kostengründen - flächendeckende Leitungen gibt es in Haiti zum jetzigen Zeitpunkt nicht, sodass auf Satelliteninternet zurückgegriffen werden muss - noch nicht erfüllt werden.



HONDURAS

Unterstützung von Berufsvorbereitungskursen in den "Talleres"

Die "Talleres" (span. für Werkstätten) stehen für ein Berufsvorbereitungsprojekt, welches benachteiligten Jugendlichen in einem 3-jährigen Programm die Möglichkeit bietet, praktische Erfahrungen in verschiedenen Handwerken zu sammeln. Die Auswahl aus sieben Fachrichtungen - von der Kosmetikschule bis zur Schweißerei - hilft den Jugendlichen, unter professioneller Anleitung durch zertifizierte Lehrkräfte ihr individuelles Potential zu entwickeln, welches in jeder*m Einzelnen angelegt ist. Das Programm endet mit einer landesweit anerkannten Prüfung. Diese ist eine wichtige Voraussetzung für die Weiterqualifikation zur ausgebildeten Fachkraft. Alle Teilnehmer*innen besuchen parallel die benachbarte Sekundarschule.

Trotz der Pandemie und der weiterhin niedrigen Impfraten in Honduras sind die Ausbildungsstätten seit März 2021 wieder geöffnet, wenn auch mit beschränktem Zugang, um alle Corona bedingten Regelungen einhalten zu können. Die Jugendlichen wählten aus verschiedenen Fachrichtungen aus: Schweißen, Schreinern, Kosmetik, Schneidern und Kraftfahrzeugmechanik. Letztere ist in diesem Jahr sogar neu dazu gekommen. Wir sind außerdem sehr froh, dass Jungen sowie Mädchen an allen Ausbildungen teilgenommen haben und auch darüber, dass die Beteiligung von Mädchen in der Schweißerei-Ausbildung zugenommen hat. Insgesamt 31 Jugendliche konnten im November 2021 ihre Ausbildung erfolgreich abschließen.

Internationaler Frauentag und Projektpräsentation der Pasos Pequeños

Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März 2021 organisierten wir eine Online-Projektpräsentation des Projekts Pasos Pequeños. Unser Projekt Pasos Pequeños in Honduras setzt sich für eine bessere Ausbildung von Frauen ein. Es umfasst eine Kindertagesstätte für Kleinkinder und Stipendien für deren alleinerziehende Mütter in Ausbildung. In unserer Präsentation sprachen wir über unsere Partnerschaft mit Pasos Pequeños, über die Zukunft der Kindertagesstätte und über die Möglichkeiten für alle Teilnehmer*innen, Frauenprojekte zu unterstützen. Neben zahlreichen Gästen waren u. a. die Gründerin des Projektes, Vera Dinckelacker, und die lokale nph-Projekt Koordinatorin, Lauren Pach, dabei.

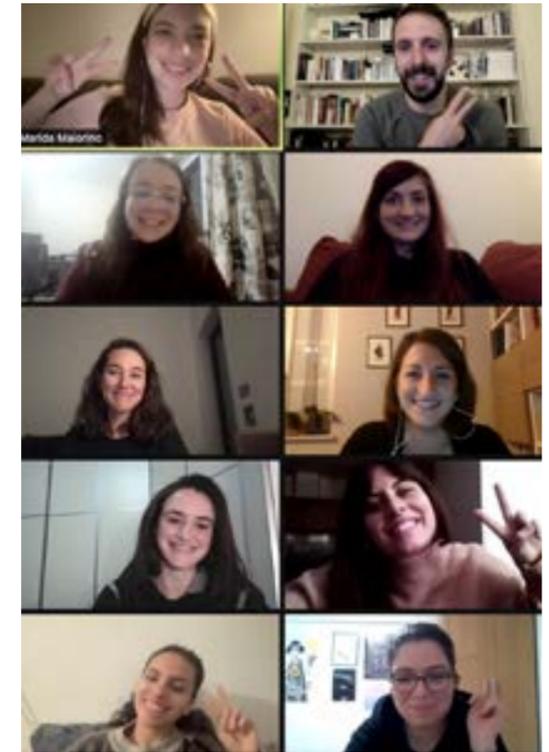
Über den Sommer hat sich einiges in der Kindertagesstätte Pasos Pequeños in Honduras getan:

Im Herbst 2021 wurde die neu gestaltete Kindertagesstätte endlich eingeweiht und wiedereröffnet. Das neu renovierte Haus ist mit allem ausgestattet, was für eine hervorragende Betreuung der Kinder, die von diesem Projekt profitieren werden, erforderlich ist. Das Projekt bekam in diesem Jahr außerdem eine neue Leiterin. Sie führte das Lernen mit der Montessori-Methode ein, die auf Lernen durch Erfahrung basiert.

ITALIEN

Das Buddy-Projekt

Im April 2021 startete das Buddy-Projekt offiziell mit einer Pilotversion, an dem vorerst fünf ehrenamtliche Buddys und eine Partnerklasse teilnahmen. Das Ziel des Buddy-Projekts ist es, italienischen Mittelschul-Kindern kostenlos Unterstützung anzubieten, um ihr Wohlbefinden zu steigern und ihnen bei der Bewältigung neu entstandener Herausforderungen unter die Arme zu greifen, die vor allem durch die anhaltende Coronapandemie entstanden sind. Jede*r Schüler*in bekommt eine*n Buddy an die Seite gestellt, die als Art ältere*n Bruder/Schwester fungieren und unterstützen. Die Buddys sind junge, speziell geschulte Freiwillige. Über einen längeren Zeitraum trifft sich das Tandem, um über Lernschwierigkeiten und emotionale Herausforderungen zu sprechen. Für die Kontaktaufnahme entwickelt das PEN PAPER PEACE-Team außerdem eine App.



Eingang des neuen Hauses von Pasos Pequeños

NAMIBIA

Bauarbeiten im Internat Baumgartsbrunn

Seit 2020 kooperieren wir mit der Grundschule Baumgartsbrunn in Namibia.

Etwa 200 Schüler*innen wird in Baumgartsbrunn ein Ort zum Lernen und Wohnen geboten. Ein Großteil der Kinder gehört einer der in Namibia am stärksten benachteiligten Volksgruppen, den Damara, an. Die Familien sind meist Farmarbeiter*innen, die auf dem Land, weit entfernt von den Schulen, leben und arbeiten. Deshalb fungiert Baumgartsbrunn als Schule mit angeschlossenem Internat, damit auch die Kinder lernen können, die in weiter Entfernung zur nächsten Schule wohnen.

Gleich zu Beginn der Partnerschaft konnten wir

durch eine Projektförderung dringend notwendige Renovierungen im Internat der Schule angehen. Im Januar startete die erste Phase der Bauarbeiten und lokale Firmen montierten Zwischendecken in 10 Klassenräumen, um die Temperatur zu regulieren. Desweiteren brachte das Team vor Ort Feuerlöscher und Warmwasserboiler in den Wohnheimen an. Rund 160 Doppelspindel ermöglichen es den Schüler*innen nun, ihre Gegenstände zu verstauen.

Um die Partnerschaft in Deutschland pädagogisch zu begleiten und ein breiteres Bewusstsein für die schwierige deutsch-namibische Geschichte zu schaffen, erstellten wir auf unserer Lernplattform für Globales Lernen begleitende Bildungsmaterialien.



DEUTSCHLAND

10 Jahre PEN PAPER PEACE

2021 war für uns ein ganz besonderes Jahr: Unser Verein PEN PAPER PEACE e.V. wurde zehn Jahre alt. Und eins stand von Anfang an fest, wir wollten unser 10-jähriges Bestehen auf jeden Fall feiern! Das ist uns auch auf ganzer Linie gelungen. Wir stellten ein großes Onlinefestival auf die Beine feierten mit mehr als 300 Teilnehmenden aus aller Welt. Das etwa 9-stündige Programm bestand aus spannenden Lesungen, Workshops, Austausch und Live-Musik. Mit dabei waren namhafte deutsche und italienische Schauspieler*innen sowie die Musiker Giorgio Poi und Max Mutzke. Fotograf Felix Rachor zeigte uns in seinem Workshop, worauf es bei dem perfekten Portraitfoto ankommt, Paolo und Antonietta vom Youtube-Channel "Infermieri Online" gaben uns einen Crashkurs in Sachen

Erste Hilfe und Lisa Jaspers, die Gründerin von "Folkdays" sprach mit Alissa über das Thema "White Savior Complex". Eine kulinarische und humorvolle Einführung gaben gleich drei Promi-Köch*innen aus Haiti und Honduras mit leckeren, landestypischen Gerichten. Zum krönenden Abschluss des Abends verzauberte der kanadische Sänger Paul O'Brien die Teilnehmenden mit einem Wohnzimmerkonzert. Viele der Programmpunkte sind im Videoformat auf unserer Website zu finden.

Die Monate vor dem Festival bestanden vor allem aus intensiver Planung vieler ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter*innen - umso stolzer sind wir auf das Ergebnis mit vielfältigem Programm und so vielen, internationalen Gästen und Unterstützer*innen!

Internationaler Schreibwettbewerb

Bereits zum zweiten Mal fand 2021 der internationale Schreibwettbewerb statt, den wir gemeinsam mit der Eckenroth-Stiftung durchführen. Im letzten Jahr erhielten wir neben den zahlreichen Einsendungen aus Deutschland auch jeweils Texte von Kindern und Jugendlichen aus Haiti und Honduras. Insgesamt prämierten wir je 5 der tollen Texte aus Haiti und Honduras sowie 6 Texte von Kindern und Jugendlichen aus Deutschland. Alle Teilnehmenden sind im Alter von 10 bis 14 Jahren. Zu den Themen "Wertschätzung kennt keine Grenzen", "Mut haben – Mut machen, kennt keine Grenzen" und "Freundschaft kennt keine Grenzen" durften wir wundervolle Texte lesen, die uns allesamt tief berührten. Die Texte sowie alle weiteren Infos und eine Lesung der übersetzten Texte aus Haiti und Honduras von deutschen Schauspieler*innen findest du auf unserer Website! Alle jungen Preisträger*innen bekamen einen Buchpreis, sowie eine kleine Aufmerksamkeit von Pen Paper Peace.

Der Hoodie Contest des Future Lab

Das Future Lab ist die Nachwuchsgruppe von Pen Paper Peace, in der junge Menschen im Alter von 13 bis 21 eigenständig Projektpläne entwickeln und umsetzen. Das Hauptziel des Future Lab ist es, andere junge Menschen zu erreichen, um ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und sie dazu zu inspirieren, selbst aktiv zu werden.

Das große Projekt des Future Lab im Jahr 2021 war der Hoodie Design-Contest. Der gesamte Wettbewerb wurde von den jungen Ehrenamtlichen geplant und umgesetzt. Die schönsten und beliebtesten Designs schafften es auf einen speziellen Kapuzenpullover, einen Jutebeutel und eine bunte Tasse. Die frischen Designs gibt es in unserem PPP-Shop zu sehen und zu kaufen; alle Erlöse aus den Verkäufen fließen in unsere Bildungsarbeit.

Die Haitianische Revolution

Weiter >

Revolutions-Ergebnisse: Lokale und globale Folgen der Revolution

Lokale Folgen

Haiti nach der Revolution

Welche politischen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen hatte die Revolution für Haiti?

Globale Folgen

Die Welt nach der Haitianischen Revolution

Welche politischen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen hatte die Haitianische Revolution außerhalb Haitis?

PENPAPERPEACE

Digitale Lehrmittel

Globales Lernen

2021 stand im Zeichen der Entwicklung und des Testens neuer Bildungsmaterialien und -formate. So entstanden digitale Exkursionen nach Haiti und Honduras, die sich speziell an die 4. - 6. Klasse richten und auf Themen wie Sklaverei, Flucht und Migration sowie Kinderrechte eingehen. Außerdem testeten wir in insgesamt fünf Bildungsveranstaltungen unsere neue entwickelte "Toolbox for Global Citizens". Mit der Toolbox erhalten Jugendliche alle nötigen Werkzeuge an die Hand, um selbst aktiv zu werden und eigene Projekte zur Verbesserung der Welt anhand der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele zu verwirklichen. Die Schüler*innen entwickelten spannende Initiativen im Bereich Verkehrsberuhigung im Schulumfeld, zur Müllvermeidung oder für verbesserte Bedingungen in den Klassenzimmern während der Coronazeit. Zur Toolbox geht es hier. Um auch Lehrkräfte im optimalen Umgang mit den digitalen Lernangeboten von PEN PAPER PEACE zu schulen, führten wir zahlreiche Workshops speziell für Lehrkräfte durch. Diese bewegten sich im Themenfeld digitales Globales Lernen, Einbettung der Angebote in den Rahmenlehrplan sowie zur Vermeidung von Fallstricken im Klassenraum. Zwei weitere Workshops widmeten sich speziell der Vermittlung der deutschen Kolonialgeschichte in Namibia für Lehrkräfte der Klassen 4-8.



Gewinner-Design des Hoodie Contests



Ausblick 2022

DEUTSCHLAND

In Deutschland stehen im neuen Jahr gleich zwei sehr spannende Projekte für Kinder und Jugendliche an:

Zum einen arbeitet die Nachwuchsgruppe Future Lab aktuell tatkräftig daran, einen Projektwettbewerb für junge Engagierte umzusetzen. Der Wettbewerb soll Kinder und Jugendliche dazu motivieren, lokale Projekte im Bereich Bildungsförderung oder Nachhaltigkeit zu entwickeln. Ihre Idee oder bereits umgesetztes Projekt senden die Teilnehmenden ein und nehmen an Workshops, um sie in der Projektplanung oder Weiterführung zu unterstützen. Das Future Lab wählt am Ende die drei innovativsten und nach-

haltigsten Ideen aus, die Teams erhalten ein tolles Preisgeld. Das Ziel des Projekts "Starkes Ich" ist es, Kinder und Jugendliche im Alter von 8-13 Jahren mit einem digitalen Selbstlernmodul zu unterstützen, welches die Achtsamkeit, das Selbstbewusstsein und die mentale Stärke trainiert. Negative und depressive Gedanken sollen reguliert und Resilienz aufgebaut werden. Das "Starke Ich" kann allein oder gemeinsam mit erwachsenen Bezugspersonen zu Hause und in der Schule genutzt werden. Dafür gibt es einen leicht verständlichen Guide für Lehrkräfte und Eltern, um die Kinder auf dem Weg zu einem "Starken Ich" erfolgreich zu begleiten.

HONDURAS

In Honduras tragen wir dazu bei, dass die Jugendlichen, die das Berufsorientierungsprojekt "Talleres" besuchen, auch eine gute Schulausbildung erhalten. Sie alle besuchen gemeinsam mit etwa 300 weiteren Kindern und Jugendlichen die Schule "Rancho Santa Fe", welche von NPH als Träger geführt wird. Leider verfallen in den letzten Jahren Teile des Schulgebäudes, was sich auf die Ausbildung der Kinder auszuwirken beginnt.

Mit einem großen Renovierungsprojekt sorgen wir dafür, dass die baulichen Schäden an der Schule dauerhaft behoben werden können, so dass die Kinder den Unterricht besuchen können, ohne durch undichte Stellen und andere Schäden an der Schule abgelenkt zu werden. Wir freuen uns daher sehr, dass wir es im kommenden Jahr ermöglichen können, dass 3 Klassenräume renoviert werden. Für einen Flügel der Schule wird es ein neues Dach geben, 3 neue Waschräume werden ausgestattet, außerdem werden neue Fenster und Türen in allen Räumen angebracht.

NAMIBIA

Im Internat Baumgartsbrunn planen wir für das kommende Jahr ein Computerkabinett, damit Kinder und Lehrkräfte sich Computersfähigkeiten aneignen können. Zu diesem Zweck sollen Laptops und Mobiliar angeschafft und Lehrkräfte fortgebildet werden.

Exkursion "Starkes Ich" Weiter >

WIE GEHT'S DIR ?

Bevor wir die heutige Aufgabe starten, schau doch mal wie du dich gerade fühlst. Manchmal gibt es mehr als nur ein Gefühl in uns. Alles darf sein. Auch unangenehme Gefühle sind okay.

Klicke auf alles, was jetzt gerade passt:

traurig glücklich entspannt müde ängstlich wütend unruhig aufgeregt gestresst frech

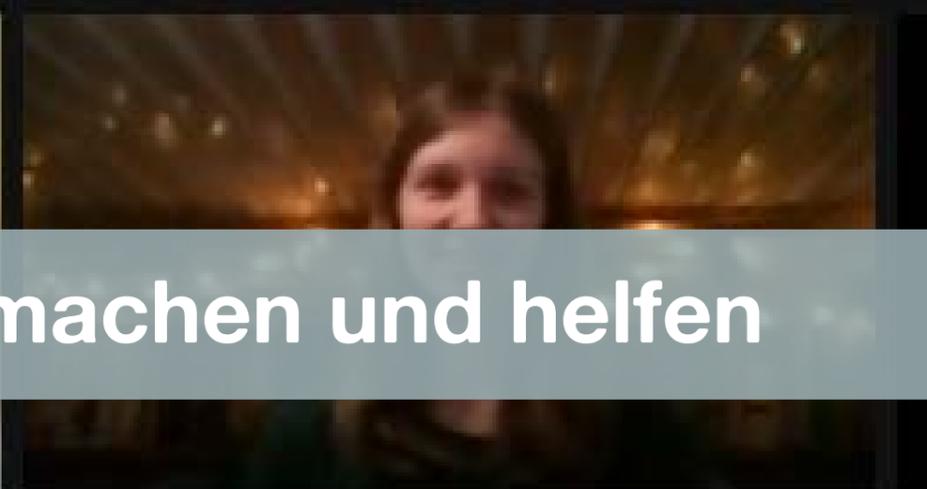
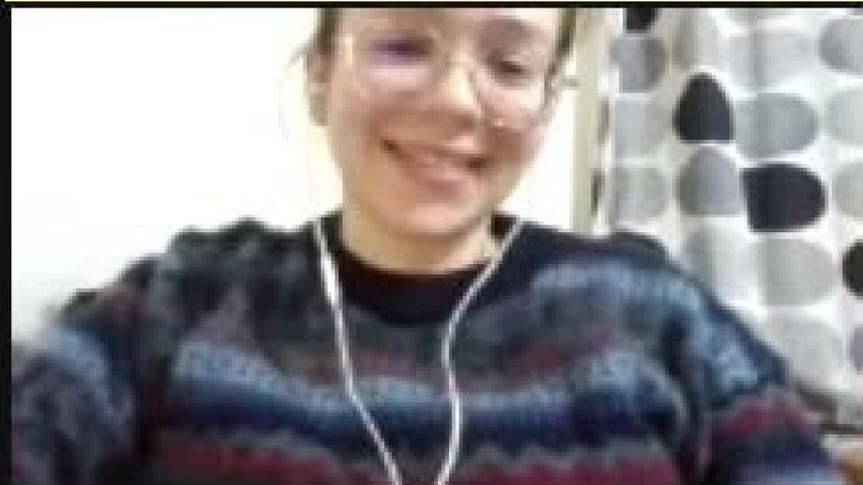
Überprüfen

pen-paper-peace

Lernplattform "Das starke Ich" auf www.pen-paper-peace.org



Von PPP finanziertes Dach und renovierte Klassenräume der Santa Fe School in Honduras



Mitmachen und helfen



Die Finanzierung unserer Projekte ist jedes Jahr wieder eine große Herausforderung, der wir uns zum Wohl der Kinder sehr gern und immer wieder stellen. Wenn du uns dabei unterstützt, freuen wir uns sehr. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Mit deinem Einsatz unterstützt du unsere wichtige Bildungsarbeit in Haiti, Honduras, Italien und Deutschland.

Spende? Fördermitgliedschaft? Einkaufen für den guten Zweck? Aktiv mitmachen bei uns im Verein?

Wir bei PEN PAPER PEACE e. V. freuen uns über jede Form der Unterstützung, denn jeder Euro, jeder Klick und jede investierte Minute tragen dazu bei, dass Kinder in Haiti Zugang zu Bildung und damit den Zugang zu einer besseren Zukunft erhalten. Einige Ideen zum Mithelfen haben wir hier für dich gesammelt. Sprich uns gern auch zu deinen eigenen Unterstützungsideen an.

Mitmachen

Willst du uns ein wenig deiner Zeit spenden? Zahlreiche Volunteers machten unsere Arbeit erst möglich. DANKE DAFÜR!

Die Möglichkeiten für deine Hilfe sind vielfältig. Willst du uns in einer unserer Arbeitsgruppen helfen? Möchtest du gerne lokal bei dir vor Ort aktiv werden? Möchtest du mit deiner Schulklasse deine Altersgenoss*innen in Haiti unterstützen? Oder hast du Lust auf ein Praktikum bei uns?

Wir freuen uns immer über Menschen, die Lust haben bei uns mitzumachen! Suchst du nach einem sozialen Engagement? Gibt es etwas was du besonders gut kannst oder etwas was du immer schon mal ausprobieren wolltest? Dann melde dich doch einfach bei dem Verantwortlichen der passenden Gruppe und komm vorbei. Es gibt viele Möglichkeiten, sich bei uns zu engagieren! Schreib uns an mitmachen@pen-paper-peace.org oder melde dich direkt bei einer der folgenden Gruppen.

<https://pen-paper-peace.org/unterstuetzen/zeit-spenden/mitmachen.html>

Fördermitgliedschaft beantragen

Mit einem regelmäßigen Beitrag hilfst du uns besonders wirkungsvoll, denn die Arbeit, die du damit ermöglichst, erfordert einen langen Atem. Außerdem sind regelmäßige Spenden für uns besonders wertvoll, da wir durch sie Planungssicherheit erhalten.

Mit einem monatlichen Beitrag von mindestens 10 € (5 € für Student*innen und Rentner*innen, 1 € für Schüler*innen) wirst du Fördermitglied unseres Vereins.

Unternehmen können auch eine Fördermitgliedschaft übernehmen. Ab einem Betrag von 500 € präsentieren

DU MÖCHTEST AKTIV WERDEN?

wir das Unternehmenslogo gern auf unserer Website. Der Antrag auf die Fördermitgliedschaft befindet sich hier: https://pen-paper-peace.org/images/stories/spenden/Antrag_auf_Frdermitgliedschaft_20200207.pdf

Party spenden

Denkst du auch, dass Blumen schnell verwelken und Sekt schnell ausgetrunken ist? Investierst du lieber in nachhaltige Dinge wie Bildung und ärztliche Versorgung?

Dann feiere für den guten Zweck und spende deinen anstehenden Geburtstag oder dein Jubiläum! So wissen deine Freund*innen und die Familie, wie sie dir ganz sicher eine Freude machen können. Gleichzeitig unterstützt ihr gemeinsam die Ausbildung im Projekt SCHULEN FÜR HAITI oder KLEINE SCHRITTE HONDURAS. Spenden für den laufenden Betrieb werden immer dringend benötigt. Mehr Informationen unter <https://pen-paper-peace.org/unterstuetzen/geld-spenden/give-up-your-birthday.html>

Schulengel

Die Internet-Plattform www.schulengel.de ermöglicht es dir, unseren Verein durch deine Online-Einkäufe zu unterstützen – ganz ohne Mehrkosten. Angeschlossen sind unzählige Online-Shops wie JAKO-O, Ebay, HRS, die Deutsche Bahn oder Zalando. Bei jedem Einkauf erhält unser Verein eine Provision, im Durchschnitt ca. 5% des Einkaufswertes. Du selbst bezahlst dabei nicht mehr, die Provision wird durch die Unternehmen gezahlt. Das Spendennetzwerk selbst finanziert sich durch einen freiwilligen Anteil der Unternehmensprovision. Eine Registrierung ist nicht erforderlich, aber natürlich kannst du für die Zukunft einen Account anlegen.

T-Shirts, Taschen, Tassen

Bestelle dein eigenes SCHULEN FÜR HAITI- oder PEN-PAPER-PEACE-SHIRT. Ein Teil der Verkaufssumme kommt unserem Verein zugute und geht damit direkt nach Haiti. Außerdem gibt es Tassen, Turnbeutel und Einkaufstaschen. Mehr Informationen auf unserer Webseite unter <https://pen-paper-peace.org/unterstuetzen/geld-spenden/ppp-shop.html>



PER PEACE

Alissa Jung

PEACE

Die Möglichmacher*innen

DIE GESCHICHTE DES VEREINS



Im Jahr 2008 beschloss **Alissa Jung** nach Haiti zu reisen. Dr. Tinnemanns Erzählungen von seinen Erlebnissen vor Ort machten sie darauf aufmerksam, mit welchen gravierenden Problemen das Land zu kämpfen hat. Tief bewegt von ihrer Reise, entschied Alissa Jung zu handeln und initiierte das Projekt "Schulen für Haiti", welches sich für Kinder und Jugendliche in Port-au-Prince stark macht und ihnen den Zugang zu Bildung ermöglicht. Denn Bildung ist der Schlüssel zu einer selbstbestimmten und unabhängigen Zukunft.

Um nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti im Jahr 2010 noch effektiver helfen zu können, gründete Alissa Jung gemeinsam mit neun Gleichgesinnten im Februar 2011 PEN PAPER PEACE e.V. Der gemeinnützige Verein ist zum allergrößten Teil ehrenamtlich organisiert und wird von der Vereinsvorsitzenden Dr. Alissa Jung geleitet. Das Projekt "Schulen für Haiti" entwickelte sich unter dem Dach des Vereins weiter. Weitere Projekte und Projektländer kamen im Laufe der zehnjährigen Vereinsgeschichte hinzu.



Milena Jung übernahm 2020 die Position als stellvertretende Vorsitzende. Als angehende Lehrerin bereichert sie den Verein schon seit langem mit pädagogischem Knowhow, Schulkontakten und Ideen für die Projektarbeit. Mit großer Einsatzbereitschaft engagiert sie sich für die Projekte in Honduras und arbeitet intensiv an den Materialien und der Lernplattform für "Globales Lernen" mit.

"Ich bin glücklich, dass wir es seit mittlerweile mehr als zehn Jahren schaffen, unsere Vision von mehr Bildung in Haiti und nachhaltiger Bildungsarbeit in Deutschland zu verwirklichen." (Dr. Alissa Jung)

"Ich unterstütze PEN PAPER PEACE weil meine Zeit hier einen Unterschied macht und weil ich der Meinung bin: durch Bildung kann man Frieden schaffen und Brücken zwischen Ländern bauen." (Milena Jung)

FÜR PEN PAPER PEACE HAUPTAMTLICH IN AKTION

Jana Gottschalk ist als Geschäftsführerin seit Mai 2018 für PEN PAPER PEACE tätig. Jana bringt vielfältige Arbeitserfahrung im Bereich der Bildungs- und Projektarbeit mit. So arbeitete sie u.a. an einer Bielefelder Gesamtschule, organisierte Jugendaustausche und leitete zuletzt eine gemeinnützige Bildungsorganisation. Neben der Sicherstellung des Projektbetriebs in den Projekten in Honduras, Haiti und Namibia liegt ihr die digitale Erweiterung des Bildungsangebots für Kinder und Jugendliche in Deutschland am Herzen.

Anne wurde nach ihrem Praktikum im Sommer Teil des Teams und arbeitet nun als studentische Mitarbeiterin. Auch **Anna**, die im Sommer **Lina** als studentische Mitarbeiterin ablöste, unterstützte das Team tatkräftig. Lina, Anne und Anna unterstützten uns engagiert und mit viel Herzblut in den Projekten zum Globalen Lernen, bei Recherchen und Übersetzungen sowie in der Planung unseres zehnjährigen Vereinsjubiläums.

Im Jahr 2021 bereicherten außerdem unsere Praktikant*innen Ema, Felicia, Rose, Anne und Konstanze das PEN PAPER PEACE-Team mit tollen Ideen, Einsatz und Energie.



VEREINSMITGLIEDER

PEN PAPER PEACE e.V. lebt von der Unterstützung seiner ehrenamtlichen Mitglieder. Die Fördermitglieder unterstützen die Arbeit durch zuverlässige Überweisungen. Die aktiven Vereinsmitglieder tragen mit ihrer Zeit und ihrem Engagement dazu bei, dass die Vereinsaktivitäten in unseren Projektländern und die Bildungsarbeit in Deutschland stattfinden kann.



Janine Baumeister wurde nach jahrelanger Fördermitgliedschaft Anfang 2020 auch offizielles Vereinsmitglied. Als Ideen- und Energiebündel übernahm sie die Koordination der Eventgruppe und der Namibia-Kooperation, welche sie auch initiierte.

„Ich bin ein Teil von PEN PAPER PEACE, weil es für mich das Schönste ist, zu sehen, wie Kinder voller Wissensdurst lernen und wie sie ihr neues Wissen nutzen, um die Welt zu erobern.“



Denise Piesker hat als Kassenprüferin seit 2017 alle finanziellen Belange im Blick und kennt sich bestens aus mit Steuern und dem Finanzamt.

„Ich unterstütze PEN PAPER PEACE, weil die Gesundheit und Bildung von Kindern mit das Wichtigste auf der Welt sind.“



Der italienische Schauspieler **Luca Marinelli** war 2012 das erste Mal in Haiti und treibt seit 2018 in Italien Scuole per Haiti voran.

„L'amor che move il sole e l'altre stelle.“



Nora Schmidt, Designerin, ist seit der Gründung 2011 mit im Team. Sie formatiert und layoutet jederzeit, auch kurzfristig, wenn es drauf ankommt und unterstützt freiwillige Helfer bei ihrer Arbeit

„Ich unterstütze PEN PAPER PEACE, weil alle Kinder dieser Welt ein Recht auf Bildung haben.“

Verena Mink ist unsere Expertin für Globales Lernen im Geschichtsunterricht und seit 2018 Vereinsmitglied.

„PEN PAPER PEACE eröffnet in mehrfacher Hinsicht neue Perspektiven: In Haiti schaffen wir Zukunftsperspektiven für Kinder, die sonst keinen Zugang zu Bildung hätten. In Deutschland und Italien setzen wir uns für die Stärkung des Globalen Lernens ein. Helfen kann so auf Augenhöhe stattfinden!“



Malin Bornemann ist 2019 Mitglied geworden und unterstützt das Team und hat ehrenamtlich die Pflege der Social Media Accounts übernommen.

„Seit 2010 ist mir Pen Paper Peace eine Herzensangelegenheit. Nach dem Erdbeben habe ich mit Freunden und Familie Spendenaktionen gestartet. 2013 hatte ich daraufhin die Chance, die Schulen in Port-au-Prince zu besuchen. Das Lachen, die Herzlichkeit und Wertschätzung der Kinder zeigte mir, wie wichtig es ist, sich für Bildung einzusetzen.“



Hannah Holste ist seit Sommer 2021 offizielles Vereinsmitglied bei Pen Paper Peace. Sie ist Mitgründerin des Future Lab und u. a. verantwortlich für die Pflege des Instagram-Accounts.

„Ich bin Pen Paper Peace beigetreten, da ich daran glaube, dass jedes Kind auf dieser Welt das Recht haben sollte, ein Kind zu sein. Pen Paper Peace vereint junge und alte Menschen, um sich gemeinsam für globale Bildung einzusetzen und täglich voneinander zu lernen.“



Vivian Fischer engagiert sich seit 2016 für PEN PAPER PEACE und vernetzt uns mit Ehrenamtlichen und Spender*innen, damit wir gemeinsam mehr bewirken.

Lisa Jaspers ist aktive Gründerin des Vereins und seit Anbeginn dabei. **Verena Laumer** hat als Praktikantin bei uns angefangen und ist seitdem Herzensmitglied. **Sonja** wurde Anfang 2020 Vereinsmitglied. Sie kümmert sich um unsere Webpräsenz, Search Engine Optimierung und ist Teil des Fundraising-Teams. Peoplefotograf **Felix Racher** unterstützt SCHULEN FÜR HAITI seit 2008 und bereichert das Team immer wieder mit wunderschönen Fotos und kreativen Kampagnen-Ideen.

EHRENAMTLICH IN AKTION

Seit Beginn des Jahres 2020 wuchs unsere Gemeinschaft an Aktiven in fantastischer Geschwindigkeit. Wir stellten bereits kurz vor dem ersten Lockdown im März 2020 unsere Möglichkeiten mitzumachen auf die Bedürfnisse unserer Unterstützer*innen ein – und bieten seitdem viele Online-Mitmach-Möglichkeiten. So kann von jedem Ort der Welt, zu jeder Tages- und Nachtzeit bei PEN PAPER PEACE mitgearbeitet werden.

Wir freuen uns so sehr über die vielfältigen, talentierten und inspirierenden Menschen, die mit uns gemeinsam für gerechte Bildung aktiv sind! Unsere Aufgabenfelder sind weit gefasst: von einmal bis langfristig, von Getränkeverkauf bis Finanzbuchhaltung. Mit Hilfe der engagierten neuen Volunteers konnte das ehrenamtliche Team auch im Jahr 2021 so viel für unsere Bildungsprojekte erreichen, z.B. die Webseite übersetzen und neu gestalten, viele Dokumente aktualisieren und designen sowie die technischen Möglichkeiten der erfolgreichen Online-Zusammenarbeit einführen. Bis zum Jahresende erweiterte sich der Kreis der ehrenamtlich Aktiven auf etwa 170 Personen. Wir hoffen, dass sich dieser Trend auch im Jahr 2022 fortsetzt.

Um die Zusammenarbeit mit unseren ehrenamtlich Aktiven besonders effektiv zu gestalten, unterteilen wir die Aufgaben in Themengebiete. Aus diesen Gebieten bildeten sich Gruppen, in denen Interessierte mit ihrem Engagement und Know-How aktiv werden können.

Die Event-Gruppe

Hier wird alles rund um die Planung von Events in Angriff genommen, egal ob klassisches Konzert oder Party. Im vergangenen Jahr beschäftigte sich die Gruppe rund um Janine vor allem mit der Planung unserer digitalen 10-Jahres-Feier.

Die Design-Gruppe

Unsere Botschaft optimal rüberzubringen und Menschen mit unseren Projekten zu erreichen, hängt sehr stark von einem professionell designten Erscheinungsbild ab – genau darum kümmert sich die Gruppe rund um Verena.

Die wichtige Arbeit der Design-Gruppe zeigt sich beispielsweise an diesem Bericht. Außerdem entstanden im vergangenen Jahr mit Unterstützung der kreativen Augen der Gruppe endlich verschiedene Broschüren für Kinder, die unsere Projekte erklären, sowie ein neuer Faltpfyer für Erwachsene. Unsere Freiwillige Valeria ist auch Teil der Design-Gruppe

und entwarf regelmäßig Content für unsere Social Media Kanäle, sowie ein Logo für unsere Projekte in Honduras und Namibia.

Das Future Lab

Das Future Lab ist die Nachwuchsgruppe von PEN PAPER PEACE. Die Gruppe besteht aus gleichgesinnten jungen Menschen zwischen 13 und 22 Jahren aus der ganzen Welt. Das Ziel: junge Menschen zusammenbringen, um die Philosophie von PEN PAPER PEACE in der ganzen Welt zu verbreiten – denn sie sind nicht nur die Zukunft von PEN PAPER PEACE, sondern auch die unseres Planeten.

Als erste Aktion startete das Future Lab einen Hoodie Design-Contest zum Anlass des zehnten Geburtstags von PEN PAPER PEACE. Zukünftig sind Aktionen geplant, um PEN PAPER PEACE an Schulen und Universitäten zu tragen.

Die Communications-Gruppe

Das Bespielen unseres Instagram-Accounts übernahmen Marlin, Hannah und Judith ehrenamtlich. Unserer Facebook-Seite bleibt up-to-date dank Katja und Andréa. Und für das Schreiben regelmäßiger Newsletter ist Anna verantwortlich. Auch Kiki ist 2021 bei der Betreuung der Social Media Kanäle mit eingestiegen und hat viele weitere Aufgaben, wie beispielsweise das Übersetzen von Texten, Recherchearbeit und einen großen Teil der Organisation der 10 Jahresfeier, ehrenamtlich übernommen.

Die Fundraising-Gruppe

Rund um unsere Geschäftsführerin Jana ist die Gruppe dafür verantwortlich, Menschen das ganze Jahr über für unsere Arbeit und Projekte zu begeistern und davon zu überzeugen, uns finanziell zu unterstützen.

Dabei reichen die Aufgaben von der Ideenfindung bis hin zur Umsetzung von Kampagnen. Beständig sucht die Gruppe nach neuen Wegen, um neue und bestehende Spender*innen anzusprechen, Partnerschaften aufzubauen und PEN PAPER PEACE ein Gesicht auf möglichst vielen Kanälen zu geben.

Die "Families for PEN PAPER PEACE"-Gruppe

Die "Families for PEN PAPER PEACE"-Gruppe rund um Nora unterstützt Familien, die sich für Kinder in Haiti, Honduras oder Namibia engagieren möchten. Wir unterstützen sie dabei, ein geeignetes Projekt zu finden. Von einmaligen bis regelmäßigen Aktionen – wir freuen uns über alle, die mitmachen.

Die Gruppe "Interne Struktur"

Hier wird alles rund um Datenschutz, Vereinsverwaltung, IT- oder juristische Fragen und Zahlen in Angriff genommen. Die Gruppe "Interne Struktur" kümmert sich tatkräftig um unsere internen Abläufe und ist beständig dabei, diese zu auszubauen und zu verbessern.

Die Gruppe "Globales Lernen"

Die Globales Lernen Gruppe wird von Milena betreut. Hier wird auf Themen, die in der Gesellschaft und insbesondere in der Schule noch zu wenig Platz finden, aufmerksam gemacht.

Unter anderem erstellt die Gruppe Globales Lernen Lehrmaterialien, plant Projektstage und nimmt es sich zur Aufgabe Kontakte zwischen Schüler*innen aus unseren Projektländern zu knüpfen. Unsere engagierten Volunteers haben beispielsweise unsere Haiti-Module und die "Namibia für Kinder erklärt"-Reihe recherchiert und möglich gemacht.

Werde ein local hero!

Als local hero kann auch ohne dauerhaftes Engagement Gutes für unsere Projekte getan werden. Die Idee ist simpel: Mit Spendenaktionen wie einem Kuchenbasar, Flohmarkt oder dem Ticketverkauf für ein Theaterstück kann jede*r Unterstützer*in von PEN PAPER PEACE werden.

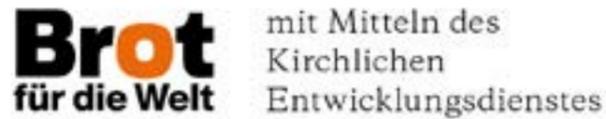
So ist zum Beispiel seit Jahren die Jodokus-Gemeinde in Bielefeld unglaublich aktiv und damit ein local hero. Zwei- bis dreimal im Jahr veranstalten sie die „Kuchen für Haiti“-Aktion und nehmen damit oft über 2.000 € für unsere beiden Schulen in Haiti ein. An der Max-Weber-Schule in Freiburg startete im vergangenen Jahr ebenfalls ein großartiges Schulprojekt. Die etwa 3000 Schüler*innen sammeln ihre Pfandflaschen in der Schule und spenden den Erlös an PEN PAPER PEACE. Ins Leben gerufen wurde das Projekt von der Schüler*innen-Mitverwaltung der Schule, in der Gasan, einer unserer ehrenamtlich Aktiven, sowie Zahra und Jana sich engagieren. Sie werden tatkräftig durch ihre Lehrerin Frau Dr. Seemann unterstützt.



UNSER NETZWERK

Die Arbeit von PEN PAPER PEACE e.V. wird ermöglicht durch zahlreiche Partner*innen und Förder*innen, Sponsor*innen und Zeit- und Sachspender*innen. So können wir garantieren, dass der größtmögliche Anteil der gesammelten Spenden direkt bei den Kindern in Haiti, Honduras oder Namibia ankommt.

Projektförderungen

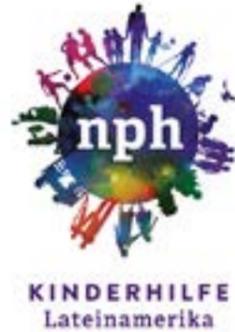


Unterstützer*innen



Wir danken insbesondere Prof. Dr. Axel Nordemann sowie den engagierten Schulklassen, Gemeinden und alle Einzelspender*innen, die für unsere Bildungsprojekte in Haiti, Honduras, Namibia, Italien und Deutschland spenden.

UNSER PARTNER: NPH KINDERHILFE LATEINAMERIKA E. V.



Die anhaltende große Not, die Schwäche von Staat und Zivilgesellschaft, und die häufigen Naturkatastrophen machen es sehr schwer, von Deutschland aus in Haiti und auch Honduras zu helfen. Nur durch die Kooperation mit einem erfahrenen Partner ist es uns möglich, Verantwortung für unsere Schulen St. Emma und St. Nicolas, sowie die Kindertagesstätte Pasos Pequeños und das Ausbildungsprogramm in den "Talleres" zu übernehmen.

Seit der Gründung von PEN PAPER PEACE arbeiten wir eng und vertrauensvoll mit nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V. zusammen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die Hilfe unserer Spender*innen im Sinne der Kinder in Haiti und unserer Projekte in Honduras zu einer starken und guten Wirkung kommt.

nph Kinderhilfe Lateinamerika e. V. ist seit 1998 ununterbrochen Träger des DZI-Spendensiegels. Das „Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen“ (DZI) bestätigt damit die transparente, zweckgerichtete, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spendengelder.

PEN PAPER PEACE hat sich nicht nur durch die professionelle Expertise und Glaubwürdigkeit der Hilfsorganisation nph für eine Partnerschaft entschieden, sondern auch durch das sinnvolle Netzwerk vor Ort. Unsere beiden PEN PAPER PEACE-Schulen St. Emma und St. Nicolas in Haiti stehen so nicht singulär, sondern sind in ein breites Netzwerk eingebunden, welches die Entwicklung und das Wohlergehen der Kinder durch weiterführende Schulen, Universitätsstipendien für besonders gute Schüler*innen sowie eine medizinische Grundversorgung in einem angeschlossenen Kinderkrankenhaus fördert. Auch Werkstätten

und innovative Projekte wie ein Unternehmen für Solaranlagen werden von nph in Haiti betrieben und bieten zukünftig auch den Absolvent*innen unserer beiden Schulen berufliche Perspektiven, z. B. als Solartechniker*innen.

Auch für unsere Projekte in Honduras ist nph eine vertrauensvolle Partnerorganisation. Mit zahlreichen Projekten verteilt im Ganzen Land ist nph in Honduras aktiv. Viele Ansätze, wie das Bildung der Schlüssel für eine selbstbestimmte Zukunft der Kinder ist, decken sich mit den Zielen unserer Arbeit. Nachhaltigkeit und Perspektiven vor Ort spielen dabei auch hier eine wichtige Rolle.

nph Kinderhilfe Lateinamerika e.V. gehört zur international tätigen Hilfsorganisation nph (nuestros pequeños hermanos, zu Deutsch „Unsere kleinen Brüder und Schwestern“), die sich seit 1954 für Waisenkinder und Not leidende Kinder in neun lateinamerikanischen Ländern einsetzt. Bereits seit 1985 ist nph in Honduras aktiv, seit 1987 ist auch in Haiti. Der Arzt und Priester Richard Frechette baute den lokalen Zweig der Hilfsorganisation auf und ergänzte das Kinderdorf angesichts der großen Armut im Land um weitere Angebote, wie das Kinderkrankenhaus St. Damien, Grund- und Sekundarschulen oder das Babyhaus St. Anne für Kinder unter sechs Jahren. Neben elementaren Grundbedürfnissen geht es der Organisation auch um das Heilen physischer und psychischer Wunden. Die Kinder leben in einer Gemeinschaft, die ihnen Zuversicht und Halt gibt. Die Grundprinzipien sind - wie in vielen Familien - Geborgenheit, Liebe, Teilen, Mitarbeiten und Verantwortung übernehmen. Diese Philosophie bereitet die Kinder auf ihr Leben nach dem Kinderdorf vor, wenn sie als junge Erwachsene die Gemeinschaft verlassen und ihr Leben eigenständig und selbstverantwortlich in die Hand nehmen. Einige dieser jungen Frauen und Männer, die dem nph-Kinderdorf in Haiti entwachsen waren, gründeten gemeinsam mit Pater Richard Frechette 1999 eine Schwesterorganisation: die ‚Fondation St. Luc‘ (‚St. Lukas-Stiftung‘). Diese Stiftung, deren Arbeit zu 100% von Haitianerinnen und Haitianern geleistet wird, kümmert sich vor allem um den Ausbau von Bildungsangeboten und medizinische Hilfe. St. Luc ist auch Träger unserer beiden Schulen St. Emma und St. Nicolas. Das Schulkomitee von St. Luc bestimmt beispielsweise die Lehrinhalte von St. Nicolas und St. Emma. Was und wie gelehrt wird, wird also ausschließlich von Haitianerinnen und Haitianer selbst bestimmt.

TRANSPARENZ: DIE SPENDEN KOMMEN AN

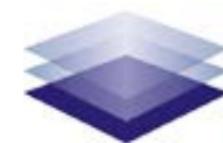
Ein solides Vertrauensverhältnis zwischen Förder*innen und Spender*innen, Projektmitarbeiter*innen sowie Partner*innen ist die unentbehrliche Basis für unsere Arbeit. Dabei ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir unsere Bücher offenlegen und auch sonst möglichst transparent kommunizieren und agieren.

Dem hohen Anspruch der Transparenz werden wir außerdem u.a. durch die folgenden Mechanismen gerecht:

- Vereinsfinanzen werden regelmäßig durch zwei gewählte Schatzmeisterinnen und durch Vereinsexterne geprüft
- Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit wurden durch Finanzamt nach umfangreicher Prüfung bestätigt (<https://pen-paper-peace.org/images/stories/verein/transparenz/Freistellungsbescheid.pdf>)
- Auszeichnung unseres Partners nph Kinderhilfe Lateinamerika e. V. mit dem DZI-Spendensiegel, seit 1998 ununterbrochen. Das „Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen“ (DZI) bestätigt damit die transparente, zweckgerichtete, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spendengelder
- Selbstverpflichtung zur Transparenz durch die Teilnahme an der Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ). Die Auskünfte zu den zehn Punkten In zehn Punkten geben wir nun Auskunft über den Verein und beantworten die Punkte auf unserer Webseite (<https://pen-paper-peace.org/verein/transparenz.html>)
- Regelmäßige Projektbesuche durch das PEN PAPER PEACE-Team geben einen direkten Überblick über die Entwicklung vor Ort
- Regelmäßige Projektbesuche durch das PEN PAPER PEACE-Team geben einen direkten Überblick über die Entwicklung vor Ort

2021 aktualisierten wir für eine effizientere und noch wirkungsvollere Bildungsarbeit unsere Satzung und fassten sie mit der Vereinssitzung vom 17.06. 2021 neu. Sie kann unter eingesehen werden. https://pen-paper-peace.org/images/stories/verein/transparenz/Satzung_-_PEN_PAPER_PEACE_20210617.pdf

Im Oktober 2020 verabschiedeten die Vereinsmitglieder außerdem eine verbindliche Kinderschutzrichtlinie, welche Standards für die Arbeit in den Projekt designiert und die Verbindlichkeit in der Ausübung unserer Tätigkeiten verstetigt. Die Kinderschutzrichtlinie ist hier zu finden: https://www.pen-paper-peace.org/images/stories/verein/transparenz/Kinderschutzrichtlinie_PPP_final.pdf



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Das Deutsche
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)
bescheinigt:
Geprüft +
Empfohlen





**Einen großen Dank an
all unseren Unterstützer*innen**



Finanzen 2021

DAS JAHR 2021 IN ZAHLEN

2021 war ein besonderes Jahr. Wir blicken mit großer Dankbarkeit und Stolz auf das Erreichte zurück. Zahlreiche Projekte konnten wir fortführen, andere fertigstellen oder neu initiieren. Hierzu gehörten die Fertigstellung und der Launch der digitalen Selbstlernmodule zu Haiti, Honduras und Namibia sowie der Toolbox for Global Citizens. Aber auch die projektbezogenen Förderungen für unsere Projekte in Haiti, Honduras und Namibia konnten dankenswerter Weise gefestigt und ausgebaut werden.

Besonders die Unterstützung für die Projekte in Honduras ist in diesem Jahr beträchtlich gewachsen, was zum einen an den zweckgebunden Förderungen für das Berufsorientierungsprojekt Talleres liegt, aber auch an der Großzügigkeit vieler unserer Spender*innen, die sich besonders für die Wiedereröffnung und Fortführung der Kindertagesstätte Pasos Pequenitos einsetzen. Die weitere Sicherung der medizinischen Grundversorgung in St. Emma und St. Nicolas gehört auch zu den großen - und für Haiti so notwendigen - Erfolgen des Jahres. Etwa 600 haitianische Kinder und ihre Familien profitieren von regelmäßigen Untersuchungen, der Versorgung mit Medikamenten und Impfungen sowie Aufklärungskampagnen zur Krankheitsprävention. Als Bauprojekt konnte die Renovierung der Klassenräume und Wohnheime der etwa 200 Kinder in der Grundschule Baumgartsbrunn in Namibia abgeschlossen werden.

Mit der Erweiterung unserer Kooperationen wächst natürlich auch das Organisationsvolumen sichtlich, was uns sehr freut, da wir die Zuwendungen auch als ein Zeichen des Vertrauens in unsere Arbeit sehen. Natürlich wächst damit auch die Verantwortung, die wir für den Weiterbestand der Projekte übernehmen.

Wir sind sehr dankbar für alle Förder*innen und Spender*innen, die uns und unsere Bildungsarbeit seit 2021 neu oder seit Jahren aktiv und engagiert unterstützen und mit ihrem Einsatz die Grundpfeiler unserer Arbeit ermöglichen. Die Bekanntheit unserer Projekte - auch jenseits unseres Herzensprojekts "Schulen für Haiti" - nahm weiter zu, was sich in der Verbreiterung der Spendenbasis niederschlägt.

Durch Projektförderungen und die zahlreichen Spenden war es uns möglich, Einnahmen in Höhe von insgesamt **223.063,03** EUR zu erzielen. Hiervon schickten wir insgesamt fast 160.000 EUR an unsere Partnerorganisationen in Haiti, Honduras, Namibia und Italien. Für die Bildungsarbeit in Deutschland

warben wir insgesamt 58.860 EUR ein, um neue Bildungsformate umzusetzen, Lehrkräfte-Workshops zu organisieren und Materialien zu erstellen.

Aufgrund der Verauslagung mehrjähriger Projektförderungen, die bereits 2020 voll ausgezahlt wurden und erst 2021 verausgabt wurden, ergibt sich für 2021 ein Minus i. H. v. 17.604,34 EUR in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung. Durch die hohe Rückstellung im Vorjahr sind diese Ausgaben aber voll gedeckt. Auch für 2022 gibt es bereits zuverlässige Förderzusagen für das "Starke Ich"-Projekt sowie die Fertigstellung der Schulrenovierung in Honduras, sodass wir von einer stabilen Basis aus ins neue Jahr blicken.

Dennoch können wir, solange wir nicht auch den Tagesbetrieb in unseren Bildungsprojekten in Haiti, Honduras und Namibia verlässlich abdecken, nicht ganz zufrieden sein. Deshalb arbeiten wir mit Hochdruck an weiteren Kampagnenformaten, um den Anteil der freien Spenden in der Zukunft weiter zu erhöhen. Mit frischen Kräften starten wir mit voller Motivation und Zuversicht ins Finanzjahr 2022.

EINNAHMEN – AUSGABEN

Ideeller Bereich

Einnahmen	
Zuwendungen/Spenden	20.263,77
Zuwendung Fördermitglieder	7.712,00
Zuwendung Haiti	39.362,93
Zuwendung Honduras	87.287,97
Zuwendung Namibia	8.969,00
Zuschüsse Projekte Deutschland	58.860,00
davon DLP Kolonialgeschichte Namibia	14.960,00
davon DLP Mindfulness für Kinder	27.900,00
davon Toolbox Global Citizens	16.000,00
Sonstige Einnahmen	607,36
Summe Einnahmen	223.063,03

Ausgaben	
Mittelverwendung Haiti	-44.650,00
Mittelverwendung Honduras	-85.483,00
Mittelverwendung Namibia	-8.969,00
Mittelverwendung Italien	-20.000,00
Mittelverwendung Projekte Deutschland	-14.349,62
davon DLP Kolonialgeschichte Namibia	-5.000,00
davon DLP Mindfulness für Kinder	-301,37
davon Toolbox Global Citizens	-2.050,00
davon DLP Honduras	-6.998,25
Personalkosten	-55.576,32
Fremdleistungen	-10.650,00
Telefon, Internet und Porto	-643,25
Bürobedarf	-9,52
Nebenkosten Geldverkehr	-150,55
Sonstige Ausgaben	-516,97
Summe Ausgaben	-240.998,23

Ergebnis Ideeller Bereich	-17.935,20
----------------------------------	-------------------

Übertrag

Zweckbetrieb		
Einnahmen		
Sonstige Einnahmen	200,00	
Summe Einnahmen		200,00
Summe Ausgaben		0,00
Ergebnis Zweckbetrieb		200,00
Wirtschaftlicher Bereich		
Einnahmen		
T-Shirt Verkauf	130,86	
Summe Einnahmen		130,86
Summe Ausgaben		0,00
Ergebnis Wirtschaftlicher Bereich		130,86
VEREINSERGEBNIS 2021		-17.604,34
Entnahme aus der Rücklage		17.604,34
VERBLEIBEN		0,00
Rücklagenentwicklung		
Rücklage zum 31.12.2020		74.345,84
Rücklagenentnahme 2021		-17.604,34
Rücklage zum 31.12.2021		56.741,50



IMPRESSUM

Herausgeber:
PEN PAPER PEACE e. V.

2021 vertreten durch:
Dr. Alissa Jung und Milena Jung (V.i.S.d.P.)
Geschäftsführung: Jana Gottschalk

Büroadresse:
Pen Paper Peace e.V.
c/o betahaus
Rudi-Dutschke-Str. 23
10969 Berlin

E-Mail: info@pen-paper-peace.org
Website: www.pen-paper-peace.org
Telefon: 0176 – 6372 0467

Redaktion: Jana Gottschalk, Alissa Jung, Anna Lena Kreft
Bildredaktion: Nora Schmidt, Alissa Jung
Gestaltung: Felix Ritter, ritterundross.de, Nora Schmidt

Bildnachweise

Rückseite und S.46/47: Julian Erksmeyer, www.erksmeyer.de:
Haiti: Fondation St. Luc
Honduras: npH
Namibia: Schule Baumgartsbrunn
Videocalls und Grafiken: PPP

PEN
PAPER
PEACE

